

## 2. Norwegen (Norrige).

[5800 □M., 1,490,000 Einw.]

a. Im Gebiet des Stager-Rafs.

Frederikshall, Festung, an der schwedischen Grenze. — Christiania, 38,900 E., Hauptstadt und Sitz des Statthalters; Universität. — Christianfand, — Rongsbjerg, Silberbergwerk.

b. An der Westküste.

Bergen, 25,000 E., Haupthandelsplatz. — Drontheim, 16,000 E. — Hammerfest, auf einer Insel, der nördlichste Handelshafen der alten Welt, über 70°.

Auf der Insel Rager das Nordcap.

Hauptbeschäftigung der Bewohner der Küsten ist der Fischfang, der besonders um die Inselgruppe der felsigen Loffoden sehr einträglich ist.

An auswärtigen Besitzungen hat Schweden nur die 3 □M. große Insel Barthélemy, von den kleinen Antillen.

## 10. Dänemark.

[2956 □M., 2,600,000 E.]

**Geschichte.** Seit dem 9. Jahrh. wurde unter dem mit den Scandinaviern verwandten Volke der Dänen das Christenthum gepredigt, die eine Zeit lang (1014—1042) auch über England regierten (Ranut d. Gr.) und vom Jahre 1397 (Union von Kalmar durch Königin Margaretha) bis 1520 an der Spitze der sämmtlichen skandinavischen Reiche standen. Schweden machte sich unabhängig, Norwegen dagegen blieb bei Dänemark auch unter der Dynastie Oldenburg, die seit dem Jahre 1448 regiert; Friedrich I. führte 1527 die Reformation ein. In neuerer Zeit ließ sich Dänemark zum eigenen Schaden in die napoleonischen Kriege verwickeln und verlor in Folge dessen 1814 Norwegen an Schweden. König Frederik VII.

Seit dem Jahre 1849 ist Dänemark ein constitutionelles Königreich, dessen Landmacht 50,000 Mann, die Seemacht 130 Schiffe beträgt.

Die 10 M. lange Linie von dem Cap Stagen nach der schwedischen Stadt Gothenburg trennt das zwischen Jütland und Norwegen liegende Stager Ract von dem südlich liegenden Kattegat, welches letztere durch den Sund und die beiden Belte (d. h. Gürtel, den sie um Fühnen herum bilden) in die Ostsee übergeht.

Der Boden ist eine Fortsetzung der deutschen Tiefebene, und zwar hat die Ostküste die Natur der deutschen Ostseeküste, nur mit vielen tief einschneidenden Meerbusen (Fjörden) und Flußmündungen, hohen Ufern, Buchenwaldungen, Seen, großer Fruchtbarkeit. Die Westküste, besonders im S. Marschland, gehört der nordwest-deutschen Ebene an. Die Mitte, eine Fortsetzung der uralisch-baltischen Landhöhe, ist Haideland.

## a. Das eigentliche Dänemark.

## 1. Die Inseln.

a. Westlich vom großen Belt.

1) Seeland, 128 □M., die größte, mit

Kopenhagen [Kjöbenhavn], 155,000 E., bedeutende Handelsstadt und Universität. — Helsingör, am Sund.

2) Rön, mit dem 200' hohen Areideseffen Mönsklint.